



Protokoll der 47. Delegiertenversammlung der Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sportanlagen Sursee

Datum: Montag, 24. Juni 2019, 19.00 Uhr
Versammlungsort: Mehrzwecksaal der Stadthalle Sursee

Versammlungsteilnehmende:

Amrein Adolf, Aregger Franz, Beck Stephan, Bühler Helena, Bühler Otti, Bussmann Paul, Estermann Hans, Estermann-Kottmann Sylvia, Frey Daniela, Gamma Karin, Graber Martin, Helfenstein Karin, Lötscher Waldemar, Marfurt Priska, Marty Aline, Meyerhans Jost, Randa Karl, Randa Oliver, Steffen Armin, Steffen Monika, Thierstein Peter, Vüllers Axel, Wechsler Andrea, Wyder Peter, Wyss-Luternauer Vreni, Zemp Baumgartner Yvonne

Entschuldigte:

Bräuchi Patrick, Drescher Pius, Fischer Thomas, Hess Adrian, Ineichen Patrick, Kreienbühl Gari, Matter Herbert, Neff Katharina, Roth Ernst, Steinmann Markus, Troxler Claudia, Troxler Kandid, Wagemann Alois, Wicki Kurt, Zeilinger-Witschi Esther

Gäste:

Albisser Christian (Geschäftsleiter BG), Küng Othmar (Leitung Hauswartung Stadthalle), Staffelbach Manuela (Mitarbeiterin BG), Zumbühl Daniel (Presse), Michael Widmer (Stadt Sursee)

1. Begrüssung, Bürobestellung und Feststellung der Präsenz

Begrüssung

Karin Helfenstein eröffnet die 47. Delegiertenversammlung und begrüsst alle Anwesenden.

Feststellungen

Karin Helfenstein stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig und zusammen mit der Jahresrechnung 2018 verschickt wurde. Der Jahresbericht 2018 und das Protokoll der DV 2018 waren auf der Website aufgeschaltet. Der Voranschlag 2020 liegt an der DV auf.

Die Erfolgsrechnung 2018 und die Bilanz per 31.12.2018 konnten vom 10. bis 21. Juni 2019 auf der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Zu diesen Feststellungen erfolgen keine Einwendungen.

Bürobestellung

Den Vorsitz des Versammlungsbüros führt laut Statuten die Präsidentin Karin Helfenstein. Als Stimmzähler wird Paul Bussmann gewählt. Aline Marty führt das Protokoll und die Präsenzliste.

Feststellung der Präsenz

Die Präsidentin macht darauf aufmerksam, dass nur offizielle Ersatzdelegierte stimmberechtigt sind. Stellvertretungen von Delegierten können nicht frei gewählt werden. Anwesende, welche nicht offizielle Ersatzdelegierte sind, gelten als Gäste. Die Präsidentin hält fest, dass 26 stimmberechtigte Delegierte oder Ersatzdelegierte anwesend sind. Gäste sind nicht stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt somit bei 14 Stimmen.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 11. Juni 2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Aline Marty verdankt.

3. Genehmigung des Jahresberichts 2018

Der Jahresbericht der Präsidentin wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

4. Abnahme der Erfolgsrechnung 2018 und der Bilanz per 31.12.2018 Kenntnisnahme des Revisorenberichtes Entlastung der Verwaltung

Abnahme der Erfolgsrechnung 2018 und der Bilanz per 31.12.2018

Die Rechnung wurde mit einem Unternehmensgewinn von Fr. 48'657.50 abgeschlossen. Der gesamte Aufwand betrug CHF 907'784.55. Demgegenüber stand ein Betriebsertrag von CHF 944'824.95. Im Berichtsjahr wurden CHF 9'800.00 Rückstellungen netto aufgelöst und ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 1'817.10 verbucht.

Priska Marfurt erläutert die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2018. Sie zeigt weitere Details auf und hält fest, dass die Betriebsgenossenschaft eine gut gesicherte Liquidität in der Bilanz per 31. Dezember 2018 aufzeigt.

Zur Erfolgsrechnung und Bilanz folgen einige Fragen zur Zusammensetzung der Mieteinnahmen, übrigen Einnahmen und der Gemeindebeiträge sowie zu den Rückstellungen Sonderprüfung und neue Organisationsform.

Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Die Präsidentin liest den Anwesenden den Revisorenbericht der Firma Balmer-Etienne AG aus Luzern vor.

Genehmigung

Die Jahresrechnung 2018 und die Bilanz per 31.12.2018 werden von der Versammlung einstimmig angenommen. Karin Helfenstein dankt Manuela Staffelbach und Priska Marfurt für die gute Rechnungsführung.

Entlastung der Verwaltung

Auf Antrag der Präsidentin erteilen die Delegierten der Verwaltung einstimmig die Entlastung.

5. Genehmigung des Voranschlages 2020

Aus dem Voranschlag 2020 geht bei einem Aufwand von CHF 981'900.00 und einem Ertrag von CHF 929'400.00 ein Verlust von CHF 52'500.00 hervor.

Priska Marfurt präsentiert den Voranschlag. Der Voranschlag 2020 wird mit einer Enthaltung angenommen.

6. Wahl der Revisionsstelle

Der Delegiertenversammlung wird gemäss Art. 22 der Statuten die Revisionsstelle der Stadt Sursee vorgeschlagen. Es ist dies die Balmer-Etienne AG aus Luzern.

Die Delegiertenversammlung wählt einstimmig die Balmer-Etienne AG aus Luzern als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019.

7. **Anpassung Gebührentarif: Umsatzabgabe Vereine**

Bisheriger Wortlaut Artikel 3.21 des Gebührentarifs:

„Hiesige Vereine, die mit Bewilligung der Verwaltung selber einen Restaurationsbetrieb auf eigene Rechnung führen, werden 8% des gesamten Bruttoumsatzes, ausgenommen Gratiskonsumation, als Abgabe an die Betriebsgenossenschaft in Rechnung gestellt. Die Bestuhlung sowie das Abräumen der Festwirtschaft (Stühle, Tische etc.) werden dabei in eigener Regie durch den hiesigen Verein erledigt.“

Vorschlag neuer Wortlaut:

„Hiesige Vereine, die selber einen Restaurationsbetrieb auf eigene Rechnung führen, müssen 8% des gesamten Bruttoumsatzes als Abgabe an die Betriebsgenossenschaft entrichten. Ausgenommen von dieser Umsatzabgabe sind Gratiskonsumationen und nicht kommerzielle Anlässe. Als nicht kommerzielle Anlässe gelten ehrenamtliche, uneigennützige oder lediglich kostendeckende Aktivitäten von Vereinen (z.B. Meisterschaftsspiele, Turniere etc.). Als kommerziell und folglich der Umsatzabgabe unterliegend gelten Anlässe jeglicher Art, deren Motivation und Zweck die direkte oder indirekte wirtschaftliche Gewinnerzielung ist (z.B. Lotto, Jassturniere etc.).“

Es wird folgende Ergänzung vorgeschlagen: *„Als nicht kommerzielle Anlässe gelten ehrenamtliche, uneigennützige oder lediglich kostendeckende Aktivitäten von Vereinen (z.B. Meisterschaftsspiele, **vereinseigene** Turniere etc.).“*

Die Anpassung mit der vorgeschlagenen Ergänzung wird einstimmig angenommen und tritt am 1. August 2019 in Kraft.

8. **Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. **Bericht Stadt Sursee**

Vereinsförderung

Armin Steffen informiert über die Grundlagen der Vereinsförderung (Leitbild, Verordnung und Richtlinien). Diese sollen in Zusammenarbeit mit den Vereinen bis 2020 überprüft werden. Auch sollen die Tarife der Stadt Sursee überprüft und mit den Tarifen der Betriebsgenossenschaft abgestimmt werden.

Zwei Infrastrukturprojekte, an welchen sich die Stadt Sursee beteiligt hat, sind abgeschlossen (Tragflughalle des Tennisclubs Sursee und Umbau des Bootshauses des Seeclubs Sursee). Momentan ist die Sanierung der Turnhalle Kottenmatte im Gange. Voraussichtlich im Jahre 2023 soll im Rahmen des Neubaus des Sekundarschulhauses auf dem Zirkusplatz eine weitere Dreifachturnhalle realisiert werden. Ein Projekt, welches vollständig auf Privatinitiative beruht, ist der Bau einer Squashhalle in der ehemaligen Aldi-Lagerhalle. Schliesslich ist auch das RESAK (Regionales Sportanlagenkonzept) des Regionalen Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland in Umsetzung.

Wortmeldung Paul Bussmann: Er spricht die ungenügende Beleuchtung in der Sporthalle Kottenmatte an. Das Problem sei der Stadt Sursee bekannt. Es werde nach einer Lösung gesucht.

Vertrag Stadt Sursee / Betriebsgenossenschaft

Michael Widmer informiert, dass die Zusammenarbeit der Betriebsgenossenschaft mit der Stadt Sursee zu immer mehr Schnittstellen führt und oft Schwierigkeiten bei der Abgrenzung von Zuständigkeiten auftreten. Da es sich hierbei um komplexe Fragen handelt, wurde die Hochschule Luzern beauftragt, die Zusammenarbeit zu analysieren und Lösungsvarianten für die Zukunft aufzuzeigen. Die Hochschule Luzern schlug zwei Lösungsvarianten vor: Einerseits die Umwandlung der Betriebsgenossenschaft in eine Aktiengesellschaft und andererseits die Integration der Betriebsgenossenschaft in die Verwaltung der Stadt Sursee. Der Stadtrat begrüsst beide Varianten, wobei die zweite Variante leicht priorisiert wird. Die Verwaltung der Betriebsgenossenschaft kam zum selben Schluss. Diese zwei Varianten werden nun weiterverfolgt.

Aus der Versammlung kommt es zu mehreren kritischen Wortmeldungen. Unter anderem schlägt Yvonne Zemp Baumgartner vor, eine Mitwirkungsmöglichkeit der Genossenschafter vorzusehen. Otti Bühler beantragt als dritte Variante den Fortbestand der Genossenschaft mit Optimierungen zu prüfen. Diesem Antrag stimmen 16 Delegierte zu, 9 Delegierte stimmen dagegen und ein Delegierter enthält sich.

Forensische Untersuchung

Michael Widmer informiert darüber, dass die Stadt Sursee im Einverständnis mit der Verwaltung die KPMG mit einer Sonderprüfung beauftragt habe, da ein Treuhänder aus Sursee wegen Veruntreuung verurteilt wurde, welcher auch für die Betriebsgenossenschaft tätig war.

10. Bericht Betrieb Stadthalle und Verwaltung andere Hallen

Belegungen / Betrieb

Die Stadthalle ist erneut gut gebucht. Bis Ende 2019 ist nur noch ein Wochenende frei. Auch für das Jahr 2020 zeichnet sich ein guter Buchungsstand ab. Der nächste Grossanlass wird Dynamo Sempachersee sein.

Zustandsanalyse Stadthalle und Nordsaal

Mit der Ausarbeitung der Zustandsanalyse wurde die Unternehmung Leuenberger Architekten AG von der Stadt Sursee beauftragt. Die Stadt Sursee wird nun gestützt auf diese Analyse die weiteren Sanierungsschritte festlegen.

Neues Reservationssystem und Website

Das neue Reservationssystem ist seit September 2018 in Betrieb. Die neue Website sollte bis Ende 2019 aufgeschaltet werden können.

Personal Stadthalle / Rathaus

Christian Albisser dankt dem Hauswartteam für die tolle Arbeitsleistung. Er informiert, dass Daniel Lischer in Kürze das erste Jahr seiner zweijährigen Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ und Markus Bienz die Weiterbildung als Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis absolviert haben.

11. Verschiedenes

Wortmeldung Paul Bussmann: Er erkundigt sich nach dem Auslauf des Bierliefervertrages mit Heineken. Es gebe Brauereien in der Region, die Anlässe gerne unterstützen würden. Karin Helfenstein informiert, dass der Bierliefervertrag im Herbst 2019 auslaufe. Das Anliegen sei der Verwaltung bekannt und werde von dieser diskutiert.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Schlusswort

Nachdem keine Wortmeldungen aus der Versammlung erfolgen, schliesst die Präsidentin um 20.55 Uhr die 47. Delegiertenversammlung.

Sursee, 30. Juni 2019

Für das Protokoll

Die Präsidentin

Aline Marty

Karin Helfenstein